

Anmerkung:

Bitte lesen Sie die Petition. Wenn Sie diese unterstützen möchten, füllen Sie Unterschriftenliste im Anschluss leserlich aus und unterschreiben. Sammeln Sie bitte **weitere Unterschriften** in Ihrer Eltern- und Bekanntschaft und/oder verteilen dieses Dokument weiter.

(Die Schülerräte erhalten die Petition separat.)

Schicken Sie die Unterschriftenliste **im Original** bitte an:

Herrn Heiko Wittig
Schulgasse 1a
04509 Löbnitz

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung:

Thomas Pfeil

Vorsitzender Kreiselternerat Nordsachsen
Arbeitsgruppenleiter Delitzsch
Elternsprecher Christian Gottfried Ehrenberg Gymnasium Delitzsch
034295 72906
pfitschepfeil@t-online.de

Andreas Geisler

stellv. Vorsitzender Kreiselternerat Nordsachsen
stellv. Mitglied im Ausschuss des Landeselternerates Sachsen für Gymnasien
0341 4613393
01578 8498366
andigeisler@aol.com

Liane Richter

Schriftführerin Kreiselternerat Nordsachsen
Elternsprecherin Lessing-Mittelschule Schkeuditz
Mitglied im Ausschuss des Landeselternerates Sachsen für Mittelschulen
034204 356890
0151 61346075
liane.richter.04435@googlemail.com

An den
Sächsischen Landtag
Petitionsausschuss
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Petition zur Sicherung der Zukunft des sächsischen Schulsystems

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Tillich, sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete des Sächsischen Landtages,

das sächsische Schulsystem steht vor einem Umbruch: Bis 2020 steigen die Schülerzahlen weiter an. Gleichzeitig scheiden bis 2030 nahezu 75 Prozent aller Lehrkräfte altersbedingt aus dem Schuldienst aus. Aus eigener Kraft lässt sich der so entstehende Bedarf nicht decken. Spätestens ab 2015/16 ist mit einer Unterversorgung an allen Schulen zu rechnen, da der Einstellungsbedarf von 1.400 bis 1.500 Lehrkräften nicht gesichert werden kann.

Vor dem Hintergrund des akuten Handlungsbedarfs für die kurz- und mittelfristige Sicherung des Lehrerbedarfs ist die Konzeptlosigkeit der Staatsregierung verantwortungslos. Die fehlende Personalentwicklungsplanung stellt das gesamte Schulsystem und die Lehrerausbildung in den kommenden Jahren vor fast unlösbare Aufgaben.

Schnelle Weichenstellungen sind zwingend erforderlich.

Deshalb fordern wir ein zehn Punkte umfassendes Handlungspaket für eine veränderte Ausbildungs- und Einstellungspraxis vor, das den Generationenwechsel an unseren Schulen ermöglicht.

1. Alle Beschäftigungsverhältnisse der 2010 und 2011 befristet angestellten Lehrkräfte an allen allgemeinbildenden Schulen sind sofort zu entfristen.
2. Die TU Dresden sowie die Universität Leipzig verdoppeln ihre Ausbildungskapazitäten auf 1.800 Studienanfänger im Lehramtsbereich. Zudem muss eine stärkere Personalausstattung an den Universitäten für eine signifikante Verbesserung der Abschlussquote sorgen.
3. Anhebung der Stellen für den Vorbereitungsdienst ab 2012/13 auf mindestens 1.700 pro Ausbildungsjahr sowie Aufhebung der Zulassungsbeschränkungen für den Vorbereitungsdienst für alle erfolgreichen sächsischen Lehramtsabsolventen.
4. Verdopplung der Zahl der Einstellungen in den Schuldienst an Grund-, Mittel- und Förderschulen gegenüber 2010/11 (330 Stellen). Gleichzeitig erhalten alle sächsischen Lehramtsabsolventinnen und -absolventen ab 2012/13 eine Einstellungsgarantie.
5. Öffnung des sächsischen Lehrerarbeitsmarktes für Bewerbungen aus anderen Bundesländern durch die Schaffung attraktiver Übergangsbedingungen.
6. Erleichterte Anerkennung für im Ausland erworbene Lehramtsqualifikationen: Dazu ist das Sächsische Befähigungs-Anerkennungsgesetz Lehrer (BefÄAnG Lehrer) für EU-Bürger deutlich zu vereinfachen und das Prüfverfahren zu beschleunigen. gleichermaßen ist zu prüfen, ob für Nicht-EU-Bürger ein vergleichbares Anerkennungsverfahren angewandt werden kann.
7. Um junge Lehrkräfte in Sachsen zu halten und die finanziellen Nachteile des Angestelltenstatus gegenüber dem Beamtenstatus abzumildern, fordern wir die Angleichung der Eingruppierung sächsischer Lehrkräfte.

8. Aufbau einer berufsbegleitenden Qualifikation zur Lehrerin bzw. zum Lehrer mit vollwertiger Anerkennung der erworbenen Ausbildungsabschlüsse für Seiteneinsteiger.
9. Schaffung einer Altersteilzeitregelung in Anlehnung an den bis zum 31. Dezember 2009 geltenden ATZ-Tarifvertrag.
10. Stellenmoratorium bis 2020 von 29.000 Lehrerstellen. Der bereits geplante Stellenabbau von 1.100 Stellen bis 2016/17 soll bis 2020 aufgehoben werden.

Bildung ist und bleibt immer auf die Menschen angewiesen, die sie vermitteln. Mit unserem Zehn-Punkte-Plan zur Abwendung des Lehrermangels wollen wir die beste Bildung für unsere Kinder ermöglichen und sichern. Die Zukunft der sächsischen Schulen ist von der Ausstattung mit gut qualifiziertem Personal abhängig – insbesondere einer ausreichenden Zahl an gut qualifizierten Lehrkräften.

Doch nicht nur die Personalentwicklungsplanung bedarf dringender Korrekturen.

Zwingend notwendig sind auch Änderungen im Schulgesetz und den Förderbestimmungen für den Bildungsbereich.

So fordern wir weiterhin:

1. die Minimierung der Klassenstärken auf 25
2. die Senkung der Mindestschülerzahl an Grundschulen von 15 auf 10
3. den Fortbestand des Mittelschulmoratoriums über 2014 hinaus, d.h. die Zulassung von einzügigen Mittelschulen
4. die Festschreibung von einer Klassenleiterstunde pro Woche für jeden Klassenlehrer
5. den flächendeckenden Einsatz von Schulsozialarbeitern
6. die Beibehaltung der Ganztagsangebote in allen Schularten zumindest in der derzeitigen Größenordnung
7. die Wiedereinführung von Gemeinschaftsschulen
8. verstärkte Investitionen in den Schulhausbau
9. die Rücknahme der in der Landesregierung neu beschlossenen Förderrichtlinie für den Schulhausbau, in der die Fördermittelsätze gekürzt wurden
10. die Umsetzung der Schulnetzplanungen der Landkreise

Schule muss zum Ort des gemeinsamen Miteinanders in den Gemeinden ausgebaut und als solcher verstanden werden. Die Schule ist sozialer und kultureller Mittelpunkt einer jeden Gemeinde.

Deshalb ist es dringend geboten, dass im Schulgesetz des Freistaates Sachsen endlich grundlegende Änderungen erfolgen – zum Wohle der Kinder und Jugendlichen im Freistaat und zum Wohle des gemeinschaftlichen Zusammenlebens in allen Gebieten Sachsens.

Mit meiner Unterschrift fordere ich die Landtagsabgeordneten auf, die geforderten Maßnahmen umzusetzen und Verantwortung für die Bildung unserer Kinder zu übernehmen!

Im Namen aller Unterzeichner.

Eilenburg, 22. Mai 2012

